

Siedeln, Wohnen, Bauen.

Deutsche Bau- und Siedlungs-Ausstellung 1938 in Frankfurt a. M.

Eine Leistungsschau der deutschen Wirtschaft.

Auf dem Ausstellungsgelände der Gauhauptstadt Frankfurt a. M. an der Festhalle wurde am Samstagvormittag die Deutsche Bau- und Siedlungsausstellung 1938 feierlich eröffnet.

Frankfurt hat schon des öfteren große Ausstellungen durchgeführt, die Bau- und Siedlungsausstellung schließt sich in Bezug auf Größe und Qualität der Darbietungen würdig diesen Schauen an. Bauen und Siedeln steht heute im Mittelpunkt des wirtschaftlichen Denkens unseres Volkes und es ist daher nicht zu verwundern, daß diese Ausstellung eine so überaus reichhaltige Besichtigung erfahren hat. Ein erster Rundgang über das weitläufige Ausstellungsgelände mit seinen großen Hallen und dem umfangreichen Freigelände



Das schöne Gemeinschaftshaus in der Musteriedlung.

läßt erkennen, daß tatsächlich alles, was mit der Bauwirtschaft und dem Siedlungsweien zu tun hat, sich hier der Öffentlichkeit präsentiert, um ihr zu zeigen, wels gewaltigen Fortschritt wir auf diesen Gebieten in Deutschland seit dem Jahre 1933 verzeichnen können.

Mit den 5 großen Hallen und dem weiträumigen Freigelände umfaßt die Ausstellung rund 70.000 qm. Damit hat sie sich zu einer der größten Fachausstellungen Deutschlands überhaupt entwickelt. Aber, wie schon gesagt, neben der Größe interessiert sie vor allem durch das, was dort zu sehen ist. Nicht nur die rein wirtschaftlichen und technischen Probleme wurden bei der Zusammenstellung der Schau berücksichtigt, auch die Fragen der Baukultur und der Planung haben in weitem Maße den Weg in die Ausstellung gefunden.

Das Problem der Baukultur.

Die große Festhalle als Halle I. und das Erd- und Obergeschloß der angrenzenden Halle V. stehen ausschließlich im Dienste ihrer Kultur- und Planungsfragen. Da ist vor allem die große Schau „Staatsführer und Volkstum“ zu nennen, die einen Überblick vermittelt über die wichtigsten kulturellen Probleme aller Zeiten. Sie knüpft an die großen Bauleistungen des römischen Altertums an, zeigt, wie das reine Stillegefühl auch beherrschend geblieben ist für die großen Bau-Epochen des deutschen Mittelalters und leitet dann über zu den Bauten der Gegenwart, in denen die Bauten des Dritten Reiches in zahlreichen Modellen und Großfotos ihre berechtigte Sprache von dem Formgefühl unserer Tage sprechen.

Die Abteilung „Lebensräume deutscher Städte“ in der Halle V bietet einer Reihe großer deutscher Gemeinden

die Möglichkeit, Überblicke über die bauliche Entwicklung, über den gegenwärtigen Stand und über die Pläne für die Zukunft zu geben. Auch die Stadt Wiesbaden hat einen Ausstellungstraum besetzt. Von weitem grüßt den Besucher bereits das Modell der „Gartenstadt“ aus der Reifinger-Anlage. An den Wänden der Halle sehen wir in gut getroffenen Großaufnahmen die markantesten Ausschnitte aus dem neuen Wiesbaden: die Anlagen am Bahnhof, die Neugestaltung im Kurviertel, Opelbad u. a. Der Wiesbadener Ausstellungstraum fällt durch seinen besonders farbenprächtigen Blumen Schmuck auf und wird dadurch gleichzeitig für die Blumenstadt Wiesbaden und auch für die laufenden feierlichen Herbstwochen.

Die Arbeiten der Organisationen.

Die Festhalle selbst ist den großen Trägern des Bau- und Siedlungswesens vorbehalten. Zu ihrer Mitte steht ein 14 Meter hoher Wasserturm, der von der Reichshalle für Wirtschaftsaufbau errichtet wurde. Auf den 3,50 x 8,50 Meter großen Bildtafeln werden Ausschnitte aus dem Siedlungswesen im Rahmen der Neugründung von Industriebezirken gezeigt. Mit einem großen Rundbau von fast 50 Meter Durchmesser umschließt der Ausstellungstraum der Deutschen Arbeitsfront diesen Turm, der vor allem die Aufmerksamkeit der Besucher erregen wird. Die Leistungen der DAF, auf dem Gebiete der sozialen Betreuung und der beruflichen Förderung aller Bau-schaffenden werden durch eine Reihe bildlicher Darstellungen erläutert. Wir sehen ferner Ausschnitte aus den baulichen Aufgaben der DAF. Die Festhalle enthält ferner noch die Ausstellungen der Deutschen Reichsbahn, der Deutschen Reichsbahn und des Reichsluftfahrtministeriums, die Auskünfte aus ihrer Siedlungsarbeit und ihren sonstigen Bauaufgaben zeigen.

Der Reichsnährstand ist ebenfalls in der Festhalle vertreten. Er zeigt an Bildern und Plänen, Modellen und Tafeln die schöne alte bäuerliche Baukultur, die Verfallserscheinungen der letzten Jahrzehnte und das Wiederanknüpfen an die alte Tradition nach der Machtübernahme. Einen Einblick in die großen Siedlungsaufgaben der Industrie geben die Stände der Reichsgruppe Industrie und der IG-Farbenindustrie. In der Festhalle ist auch die Fachliteratur vertreten. Ferner gibt die Reichskammer der bildenden Künste einen Einblick in die Arbeitsweise des Architekten und vermittelt zugleich sein Berufsleben.

Die Probleme der Finanzierung der Bau- und Siedlungstätigkeit sowie die Finanzierung des Menschen bieten die Ausstellungen in der Halle II. Hier finden sich auch die großen Schauen der Reichsbank für Wirtschaft, der Reichsgruppenführung, des Kulturamtes der Stadt Frankfurt und der NS-Frauenenschaft. Mustermäßig eingerichtete Wohnungen sind in dieser Abteilung zu sehen.

Handwerk und Industrie.

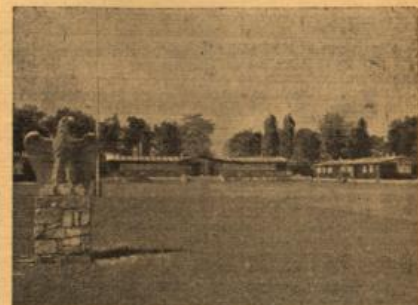
Zum ersten Male nach der Machtübernahme ist das deutsche Bauhandwerk mit einer großen Gemeinschaftsausstellung in Halle III vertreten. Es legt mit dieser Ausstellung ein eindrucksvolles Zeugnis von seinem Schaffen, vor allem auch von seiner Mitarbeit im Rahmen des Vierjahresplanes ab.

Die riesige Halle IV. im Haupte der Technik ist der Bauindustrie vorbehalten. Das besondere Kennzeichen dieses Teiles der Ausstellung ist die überaus starke Beteiligung wirtschaftlicher Verbände und Organisationen. In großen Gemeinschaftsausstellungen sind neben der jeweiligen Spitzengruppe alle führenden Firmen des betreffenden Wirtschaftszweiges zusammengeschlossen. Die dadurch bedingte Weiträumigkeit der einzelnen Ausstellungsräume ermöglichte einen besonders schönen und ins Auge fallenden Aufbau.

Musteriedlung und Arbeitsdienstag.

Neben den Hallenschauen steht der Besucher auch viel Interessantes auf dem Freigelände und gerade hier, wo alles in der Praxis vorgeführt wird, ist die Entwicklung unseres Bau- und Siedlungswesens besonders augenfällig. Wir sehen eine große Übersicht über Baupläne und Baubehälter. Von den Ausstellern sind zum Teil besondere Häuser und Ausstellungspavillons errichtet worden, die einen anschaulichen Überblick über die Verwendung der Bau-

materialien geben. Diese Bauten sind so ausgeführt, daß von dem Besucher ein Einblick in die bauliche Konstruktion und die Verwendung des Materials getan werden kann. Ein Haus wurde fast ganz aus deutschen Werkstoffen errichtet und bietet so ein Musterbeispiel für die Einführung



Das vorbildlich eingerichtete Lager des Reichsarbeitsdienstes. (2 Photos: Archiv, A.)

der neuen Bauweise. Auf Veranlassung der Akademie für Bauvorschrift wurde auch ein Haus erbaut, bei dem der Mörkel durch elastische Platten ersetzt wurde.

Ein Beispiel besonderer Art hat das Gauheim-Rattenamt Heffen-Raffau mit dem Bau einer Musteriedlung gegeben. Es zeigt von dem Bauwille und der Baugeschichte unserer Zeit. Die zehn Wohnhäuser der Musteriedlung, das Gemeinschaftshaus, eine Mutteranlage für Kleintierzucht und die schön angelegten Augärten zeigen, daß sich sehr wohl Häuser verschiedener Art und verschiedener Zweckbestimmung, verschiedener Größe und unterschiedlicher baulicher Gestaltung zu einem Gesamtbild zusammenfügen lassen, wenn sie nur in sich von einheitlicher Haltung sind.

Auf dem Gelände neben dem Haus der Technik ist durch den Arbeitsgau XXV ein Arbeitsdienstag mit allen seinen Einrichtungen aufgebaut worden, das in der Großzügigkeit und Schönheit seiner Anlage sicherlich die Begeisterung aller Ausstellungsbesucher finden wird. Um den großen Mittelraum, der als Appellplatz dient und mit Rasenflächen eingefasst ist, gruppieren sich die 11 Bauten dieses Lagers. Auf aus Naturstein gemauerten Sockeln grünen die Adler des Reiches.

Vorbildliche Organisation.

Ein Gang durch die Ausstellung belegt besser, als dies mit Worten geschehen könnte, den Aufbauwille des deutschen Bauwesens. Sie bietet einen geschlossenen Überblick über alle Fragen des Bau- und Siedlungswesens, über die baulich-künstlerischen Probleme, über die großen Aufgaben des Siedlungswesens und die Voraussetzungen zu ihrer Lösung und über alle bauwirtschaftlichen Fragen. Die Reichs- und Ausstellungsgesellschaft, unter der rührigen Leitung ihres Direktors und Organisationsleiters der Ausstellung, Dr. Julius Karl Schnorr, hat mit der Ausstellung eine große Tat vollbracht. Sie wurde bei der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung weitgehend unterstützt von den am Bau- und Siedlungswesen beteiligten Stellen der Partei und des Staates, der Städte und der Wirtschaft. Welche Bedeutung gerade die Reichshalle und die Partei dieser Ausstellung zuzuschreiben, ist daraus ersichtlich, daß Reichsorganisationsleiter Dr. Len die Schirmherrschaft über die Ausstellung übernommen hat. Ein großes Verdienst kommt auch unserem Gauleiter und Reichshallethalter Sprenger zu, der sich ja von jeher die Förderung der Siedlungs- und Baufragen besonders angenommen hat und dessen tatkräftige Unterstützung und Förderung die Ausstellung erfahren hat.

Handwerkliche Wochenschau.

Die Deutsche Bau- und Siedlungsausstellung 1938 in Frankfurt a. M., die am heutigen Samstag eröffnet worden ist, hat auch das deutsche Bauhandwerk auf den Plan gerufen. Es ist überaus erfreulich, daß das deutsche Bauhandwerk auf dieser Großschau repräsentiert in einer besonderen Halle, die eigens zu diesem Zweck umgestaltet wurde, vertreten ist. Es dokumentiert damit seinen Leistungsstand und der Besucher der Ausstellung — nicht allein der Fachmann, sondern vor allem auch der Laie — werden erkennen, wie umfangreich die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik in das Schaffen des Bauhandwerks eingegriffen hat. Es ist übrigens das erste Mal seit der Machtergreifung, daß das deutsche Bauhandwerk unter Führung des Reichsstandes des deutschen Handwerks sich geschlossen an einer deutschen Fachausstellung beteiligt.

Dem Wesen und der Bedeutung des Handwerks entsprechen, mußte für die Beteiligung an der Ausstellung eine Form gefunden werden, die zwei Anforderungen gerecht wird: 1. Dem handwerklichen Ausstellungsbefüher Anregungen für seine eigenköpferliche Tätigkeit zu geben, und 2. der breiten Öffentlichkeit, insbesondere den Auftraggebern für das Bauhandwerk, die Bedeutung des Handwerks der gesamten Bauwirtschaft und den hohen Stand seines Könnens zu veranschaulichen. Es ist noch zu wenig bekannt, daß das Bauhandwerk wertmäßig mit rund 50 % an den gesamten Bauten beteiligt ist, und daß ferner über drei Viertel aller deutschen Volksgenossen, die an einem Baumerk tätig sind, in die große Gemeinschaft des Bauhandwerks gehören.

Was ist nun alles auf dieser handwerklichen Leistungsschau zu sehen? Es ist in der Tat ein sehr reichhaltiges, was gezeigt wird, was nicht nur in großen Zügen einen Überblick geben können. Im Mittelraum der riesigen Halle sehen

geführt und feiert damit die Beschäftigtenfreude der Besucher.

Zum Schluß wollen wir noch einige Zahlen von dem Anteil des Bauhandwerks an der Gesamtbauwirtschaft nennen. Sie beziehen sich alle auf das Jahr 1937. In der gesamten Bauwirtschaft (Bauhandwerk und Bauindustrie ohne Bauhilfsindustrie) wurden 2.942.000 Volksgenossen beschäftigt, davon waren 2.348.000 Handwerker (Meister, Gesellen, Arbeiter und Lehrlinge). Von dem Gesamtumsatz der Bauwirtschaft von 9-10 Milliarden RM. entfielen 7-7,5 Milliarden RM. auf das Bauhandwerk. Das sind Zahlen, die sich sehen lassen können und die die Bedeutung des handwerklichen Schaffens, die auf der Ausstellung in Erscheinung tritt, belegen.

Willy Wempe.

Rundfunk-Gde.

Capitol Laßhof singt in der Festausführung „Die Weistinger von Nürnberg“ anlässlich des Reichsparteitages, die am Montag, 5. Sept., ab 17.30 Uhr, über alle deutschen Sender zu hören ist, den Walter u. Stöckig.

Berner Wempeuer, der lange Jahre am Deutschen Theater wirkte, wurde als Kapellmeister an den Reichsender Frankfurt a. M. verpflichtet.

Daga Ederauß wirkt in der Sendung des Reichsenders Frankfurt a. M. am Donnerstag, 8. Sept., um 20 Uhr: „Unser singendes, klingendes Frankfurt“ mit.

Wetterstand des Rheins am 3. Sept. 1938. Biedrich: Pegel 2,45 gegen 2,38 m getrieben; Mainz: 1,72 gegen 1,57 m getrieben; Bingen: 2,62 gegen 2,46 m getrieben; Raab: 2,94 gegen 2,74 m getrieben; Aßlar: 2,82 gegen 2,65 m getrieben; Aßlar: 3,62 gegen 3,78 m getrieben.

Besucht die Deutsche Bau- und Siedlungs-Ausstellung FRANKFURT A.M. 3. SEPT. - 9. OKT. 1938 Festhallengelände

Geöffnet täglich von 10 bis 19 Uhr

Fahrtpreismäßigung auf der Reichsbahn

Reisen und Wandern

Schönes Schleswig-Holstein.

Bilder von einer Rbf.-Nordsee-Fahrt.
Von Willi Pempel.

Urlaubsvorfreude.

„Vorfreude ist die schönste Freude“, sagt ein altes Sprichwort und wohl jeder hat die Befriedigung seiner Richtigkeit dann gefunden, wenn es galt, sich auf eine Reise vorzubereiten. 1938 geht es mit Rbf. in die Ferien, das war unsere Lösung. Ja, aber wohin? Das Jahresprogramm des Amtes Reisen, Wandern, Urlaub enthielt eine solche Fülle von Vorschlägen, daß die Entscheidung wirklich nicht leicht fiel. Jetzt mußte eine engere Wahl getroffen werden, ob der Urlaub an der See, in einer Stadt oder im Gebirge verbracht werden sollte. Wir entschlossen uns für die erste, dachten dabei an Sonne, viel Sonne und wie schön es sein müßte, am fühligen Gestirb des deutschen Meeres Erholung zu finden. Aufstaudenden Zweifeln darüber, ob nun auch gerade in unserer Urlaubszeit die liebe Sonne ihre 100 Tage Bereitschaft, uns zu erfreuen, wahr machen, oder ob sie gerade diese Zeit dazu benutzen werde, sich hinter dichten Wolkenwänden auch ein wenig „Freizeit“ zu gönnen, durfte kein Raum gegeben werden, denn schließlich kann die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ bei der Aufstellung ihrer Urlaubsfahrten alles in Rechnung stellen... nur das Wetter nicht.

Railfahrstraße 41 (Zaden).

Die großen Rbf.-Gemeinschaftsfahrten sehen eine ergo arbeitende Organisation voraus. Das sahen wir, als wir

unser Anmeldung für „Uff. 50/1938 Sujuu“ tätigten, denn wir hatten uns entschlossen, unseren Urlaub vom 27. Juli bis 5. August an der Nordsee zu verbringen. Die Formalitäten der Anmeldung waren schnell erledigt. In der Geschäftsstelle der Rbf. in der Luisenstraße 41, Barterre, herrscht das ganze Jahr über Hochbetrieb. Viele tausend Wiesbadener haben sich dort schon beraten lassen, haben wie wir ihre Reisepläne geguckt und dann kurz vor der Fahrt ihr Gutshinbest in Empfang genommen. Nun konnte die Reise beginnen.

Sammelplatz Frankfurt/Hbf.

Wer ein solches Gutshinbest aufmerksam durchliest und genau die Richtlinien befolgt, braucht die Reiseleiter, die die Urlauber auf der Fahrt und am Zielort betreuen, nicht in Anspruch zu nehmen. Sie haben abseits genügend zu tun, damit alles klappt. Da der Start des Juges in der Gauhauptstadt erfolgt, müssen wir Wiesbadener uns nach Frankfurt a. M. begeben. Im Gutshinbest steht zu lesen: „Stelle die Anfahrtskarte gegen Vorzeigen Ihrer Sonderzugkarte Anfahrtskarte bis zu 100 Kilometer auf Rinderfahrkarte für Hin- und Rückfahrt“. Für 85 Reichspennig von Wiesbaden nach Frankfurt und zurück: das gibt es nur bei Rbf. Wir freuen uns wie die Kinder auf die Fahrt, wir haben dazu allen Grund, denn erstens fahren wir mit „Kraft durch Freude“ und dann halten wir ja „Kinderfahrkarten“ der Reichsbahn in den Händen. Das hätten wir uns vor einigen Jahrzehnten auch nicht träumen lassen, als wir mit den Eltern zum letzten Male mit Rinderfahrkarten in Ferien fahren und dann später fest waren, eine „ganze Fahrkarte“ bezahlen zu können (eine Freude, die die Eltern keineswegs zuteilen vermochten).

Wegen 7 nimmt uns an.

Da stehen wir nun am 27. Juli um die 10. Abendstunde zusammen mit den ebenfalls erwartungsvollen rund 600 Reisefahrerinnen und -Fahrern aus dem Gaugebiet und harren der Dinge, die da kommen sollen. Vorher haben wir uns noch in Frankfurt tüchtig gefärbt, denn die Fahrt ist lang und eine gute Unterlage trägt bei einer weiten Reise wesentlich zur guten Stimmung bei. Boreist ist jeder noch etwas nervös, die Ungewissheit der Nachttrage spielt dabei eine Rolle. Aber es klappte auch hier alles vorzüglich, auf jedem Gutshinbest war die Wagennummer vermerkt, ein Gedränge gab es nicht, zumal ja auch, wie es bei Rbf. nicht anders zu erwarten, jeder auf den andern Rücksicht nahm. Unser Gepäc ist im Wagen 7 untergebracht, einer der so begehrten Plätze belegt und nun haben wir die Ruhe, uns etwas näher im Zuge umzusehen. Jeder hat seinen bequemen Sitzplatz gefunden, die ersten Freundschaften sind schon geschlossen, als pünktlich zur festgelegten Abfahrtszeit der Lautsprecher zum Beistehen der Wagen auffordert und dann gibt der „Wagen mit der roten Mähne“ das erste Abfahrtsgele. Mit Bedauern bleiben die Angehörigen der Urlauber auf dem Bahnsteig zurück, während der Zug durch das Schienengeweir des Frankfurter Hauptbahnhofes hinausfährt in die warme Sommernacht.

Richtung Rassel.

Scharf gegen den flaren, wolkenlosen Nachthimmel hebt sich die Rette des Taunus ab. Als letzten Gruß der engeren Heimat leuchtet das Binsfeuer vom Großen Feldberg herüber. In den Abteilen hebt als allgemeines Thema die Debatte über das Wetter an. Während die einen aus ganz bestimmter Quelle wissen wollen, daß „Uff. 50“ bestimmt

LUFTKURORT Lindenfels

die Perle des Odenwaldes, 400 m über N. N., inmitten schöner Waldungen. Erholungsbedürftigen, sowie den Besuchern von Heilbädern zur Nachkur best. zu empfehl.

Kurhaus und Sanatorium Dr. Schmitt Lindenfels, Odenw.

Für Nerven- und Erholungsbedürftige.
Prospekte • Telefon 210



Rast und Fröhlichkeit im weinfrohen Rheingau!

Viele Wege führen nach Rh. • Wandern Sie über herrliche Berge und durch Wälder, fahren Sie kleine Straßen durch weite Landschaft, genießen Sie den Rhein vom Dampfer aus, oder besuchen Sie die Wein. Für die Rückfahrt gibt es immer gute Gelegenheiten!

NIEDERWALLUF
Niederwalluf „Eingangstor des Rhein- und Weingau“. Von Wiesbaden und von Mainz in ca. 20 Minuten zu erreichen. Dampfer-Anlegestelle und Rheinfähre. Uebungs- u. Regattastrecke des mittelh. Segelsports.

Gasthof „Rose“
Bes.: A. Spiegelhalter. Garten und Saal am Rhein gelegen. Sonntags TANZ.

OBERWALLUF
Oberwalluf, Bahn- und Poststation Niederwalluf, von hier aus in 15 Minuten zu Fuß erreichbar. Gute Weinberglagen. Erdbeer- und Himbeeranlagen.

RAUENTHAL
Besuchen Sie das Gast- und Weinhaus
Nassauer Hof Telefon 240
J. Gies
Fremdenzimmer, Saal, Garten

ELTVILLE
Eltville am Rhein, die Stadt der Kurfürstlichen Burg, lädt zum Besuche ein. Landschaftlich reizende Lage, interessante Bauten und Denkmäler einer reichen Geschichte, insbesondere die alte Kurfürstliche Hofburg. Köstliche Weine und Sekte

Kurfürstliche Burg
Sonn- und Feiertags den ganzen Tag zur Besichtigung geöffnet!
Neueingerichtete Burgeschänke
Ausschank naturreiner Eltviller Weine
(Wegen Instandsetzungsarbeiten vorläufig behelfsmäßig betrieben)

ERBACH
Gasthaus „Zum Engel“
Vorzügliche Küche und Keller
Für Gesellschaftsfahrten
großer und kleiner Saal
Fremdenzimmer. Fernruf 428. Ed. Craß

Weinhaus Kohlhaas
Erbach im Rheingau
Das bekannte Weinhaus am Rhein
Im Ausschank: 37, 36, 35, 34, 33, 31 u. 1929er

Wo die Berge tragen Neben und die Neben golden Wein

MARTINSTHAL
Martinsthal
Im Rhg. Das liebliche Weindorf inmitten des vom Wallufbach durchflossenen Tales. Edle u. naturreine Weine seit über 700 Jahre
Postauto: Eltville—Schlangenbad

Winzerhalle
Ausschank nur naturreine Weine des Winzervereins
Traubensaft - Mineralwasser - Kaffee
Kalte und warme Speisen

ÖSTRICH
Östrich am Rhein —
ladet für kommenden Sonntag, den 11. September, zur **Kirchweihe** ein

Gaststätte „Alte Brauerei“
Östrich
direkt am Rhein gelegen. Küche und Keller in bekannter Güte. In naturreine Weine im Ausschank:
d. beliebte Wiesbadener Felsenkeller-Pilsner Kegelbahn. Fremdenzimmer
Wilhelm Velte und Frau

HALLGARTEN
Hallgarten altbekanntes Weindorf am Fuß der Hallgartener Zange

Gasthaus „Zum Taunus“
Altbekanntes Haus am Platze
Großer und kleiner Saal. Gute Getränke und Küche. Es ladet ein Franz Korn

RUDESHEIM
Rüdesheim
Romantik. Frohsinn. Wein
Die schöne Stadt am Rhein mit dem Niederwaldenkmal!

Am 4., 6. und 11. September 1938

Auf zur Kiedricher Kerb!

Besuchen Sie das neu renovierte
Winzerhaus
Für naturreine Weine und gute Küche ist bestens gesorgt!
Tanz im Freien!
Der Vorstand

Kiedrich im Rheingau

Nassauer Hof
Tel. Eltville 476 • Besitzer Josef Barbeler
Gute Küche • Rheingauer Weine eigenen Wachstums
Fremdenzimmer • Terrasse

Kiedrich im Rheingau

Burg Scharfenstein
Besitzer Heinrich Barbeler
Bekannte Küche • Naturr. Weine eig. Wachstums
Schattiger Garten • Neu renovierter Saal • Tanz

Kiedrich im Rheingau

Zur goldenen Krone
Besitzer Max Sonnleitner
Küche in bekannter Güte • Naturreine Weine eigenen Wachstums
Tanz (neues Parkett) • Preisgele

Dension Kaus Gottschalk
KONIGSTEIN i. Ts. • Tel. 454
mod. einger. Haus, ruhige Lage, dir. am Kurpark. Best. empf. Küche. Pros. u. Tagbl.-Schalt.

Ihr Ausflugsziel?
Eppenhain Restaurant und Café „Rosset“

14 tägige
Gesellschaftsreise
nach
Lugano
vom 25. September bis 9. Oktober
Preis RM. 175.-
einschl. Bahnfahrt.
Erstklassige Unterbringung und Verpflegung, Trinkgelder, Steuern usw.
Reise wird bestimmt durchgeführt
Devienbeschaffung durch uns
Hapag-Reisebüro
A. Bartholomae
Taunusstraße 1 • Tel. 232.00

Gaststätte auf der Lorelei Besitzer O. Vetter
bietet Familien und Gesellschaften angenehm. Aufenthalt
Gute Autost. Keine Höhenpreise Tel. 376 St. Goarshaus.

Jeden Samstag und Sonntag
Musikalische Unterhaltung
Hotel Reisenbach
Eltville am Rhein

Eppstein i. Ts.
Luftkurort — Wohn- und Ruhezit
Wanderzentrum — Burgfestspiele

Direkte Omnibusverbindung mit Wiesbaden

Pilsener Bierstube
MAINZ • INSELSTRASSE 5 • AM SCHILLERPLATZ
KÜCHE VON RUF • H. HALLE, KÜCHENMEISTER

Nervös - Erschöpfte
Spezialkurenstalt Hofheim 9 (Taunus)
bei Frankfurt am Main. Telefon 214
Müllers Preise. S.-Z. Dr. M. Schulze-Köhler, Nervenarzt

Gild mit dem Wetter habe, sind andere etwas pessimistischer und wollen schon mit einigen schönen Tagen zufrieden sein. Daß wir sehr regenfreie, sonnenerfüllte Ferienstage vor uns haben würden, wagte keiner zu glauben.

Auch die längste Nachtfahrt nimmt ein Ende.

In Schläfen ist nicht viel zu denken, vorerst wenigstens. Also hilft ein Spiel Karten, die Kilometer zu überwinden. Der „dritte Mann“ ist auch schon da. Raubheim, Gießen, Marburg, Kassel bringen kurze Aufenthalte und weitere Mitreisende. Dann meldet sich aber doch der „Sandmann“ und schließlich und recht verfrühen wir unsere Körper in den unmöglichen Ragen. Kurze Aufenthalte, um die „Fahrplanmäßigen“ vorzubereiten, bilden willkommenen Anlauf, unsere Glieder wieder etwas geschmeidiger zu machen. Langsam beginnt sich der Himmel zu röten. Wir fahren am Rande des Harzes entlang und schließlich ist beim Morgenrauschen die Zwischenetappe der Fahrt erreicht.

Alles schönes Hildesheim.

Kurz nach 5 Uhr in der Frühe betreten wir die Stadt des „tausendjährigen Kaiserorts“. In dem geräumigen Theaterlokal ist das Frühstück für die Urlauber bereitet und dann erleben wir in früherer Morgenstunde eine Stadt, angefüllt mit den lebendigen Szenen alter deutscher Städtebaukunst. Eine lebenswichtige Volksgemeinschaft aus Hildesheim hat es übernommen, uns die Schönheiten ihrer Heimatstadt zu zeigen. Das geschieht in einem sehr gemütlichen Rahmen, zu dem lebendigen „Führungen“, die man selber auch heute noch häufig entwirft, in einer sehr lebendigen Weise, daß sich jeder, der unserer Gruppe folgt, noch ihr zu trennen vermag. Als wir uns zur Belohnung der Lebenswürdigkeiten auf den Marktplatz begeben, hören wir Hildebrandt. Für uns ist es nicht bestimmt, — das haben wir uns selbst vorher Morgenkunde auch gar nicht erwartet — nämlich ergibt sich zur Begrüßung der Hildesheimer SS, die von ihrer Vorgesetzten zurückkehrt, von ihrem Mannführer begrüßt und von

den Eltern in Empfang genommen wird. Im weiten Biedert sind die Jungen angetreten und das alte Knochenhauer-Amtsbaus mit seinen prächtigen Schmelzen. Das höchste Holzhaus der Welt, bildet auf unsere junge Generation herab. Wie dieser Bau, haben Hunderte von Bürgerbauten Generationen an sich vorüberziehen lassen. Manchmal glaubt man sich ins frühe Mittelalter versetzt beim Anblick der buntemalten, mit eichenen Schmelzen versehenen Bauten. Die handwerkliche Tradition tritt in diesen Häusern lebendig in Erscheinung. Wilhelm Bernward (938—1022) war es, der nicht nur die großen kirchlichen Bauten anregte, sondern auch den Kunstgewerbe neue Wege wies und damit Hildesheim zu einer der interessantesten Städte Norddeutschlands machte. Wir sind durch die Stadt gewandert, haben über das rotegedeckte, höckerige Hildesheim gewacht und nur bedauert, daß der Aufenthalt nicht mehr Zeit zu einer eingehenderen Betrachtung ließe.

„Tor zur Welt.“

Kurz vor der Abfahrt trifft sich wieder alles auf dem Bahnhof, die Abreise ist schnell geordnet und während wir noch begeistert unsere Erlebnisse im schönen alten Hildesheim austauschen, rollt der Sonderzug in schneller Fahrt dem Norden zu. An der Rinderburg bei der Stadt, bald tauchen die ersten Windmühlen auf und Suburbananlagen rücken, das wir uns dem „Tor zur Welt“, der Rinderburg Hamburg nähern. Kurz ist der Aufenthalt auf den Hauptbahnhöfen Hamburg und Altona, aber auf der Fahrt quer durch das holländische Ermland mit der großen Frachter, die holländischen Dampfer, die holländischen Straßenbahn, leben den fahrenden Straßenverkehr am Bahnhof und Jungfernkühe, beneiden die Hamburger um ihre schöne Kühe mit ihren schmalen Motoren, Küder und Segelbooten. Und dann geht es hinaus ins schöne Schleswig-Holstein.

Freudbares Harzland.

Für die Urlauber, die wie wir zu Füßen des schönen Taunus mit seinen bewaldeten Höhen, seinen tiefen Tälern

und seinen herrlichen Ausblicken in den Rhein- und Main-Ebenen wohnen, bringt eine Fahrt durch Holsheim viel Interessantes. Kein Hügel hemmt den Blick, weit geht er hinaus ins Land. Immer wieder taucht die Silhouette einer Windmühle am Horizont auf, eine materielle Unterbrechung der sonst so einseitig wirkenden Landschaft. An weiteren Dörfern und kleinen Städten geht die Fahrt vorüber. Auf den tiefen Weiden hört man das gedehnte Hornschall wiederklingend seine Mittagsrast. Stille die Herden sind es, die Tag und Nacht im freien Weiden und an dem stetigen Gras reichlich Nahrung finden. Da zwischen traben stämmige Pferde, begleitet von munteren Hühnern. Und dann fallen uns noch die vielen Störche auf, die zwischen den Herden einherkriechen. Allmählich schiebt sich der Zug einem mächtigen Damm hinauf und dann überquert er auf einer schwingenden Brückenkonstruktion den Nord-Oise-Kanal, jene bedeutende Wasserstraße, die 1895 eröffnet, in fast 100 Kilometer Länge die deutschen Meere verbindet. Tief unten gleitet ein dänischer Frachtdampfer dahin und in der Ferne zieht ein Segelschiff seine Bahn.

Bäum, alles aussteigen!

Endlich ist es so weit, unser Urlaubsziel ist erreicht. Die Kurkapelle empfängt uns mit schmetternden Musikschiffen. Die Quartieraussage fliegt vorzüglich, nach kurzer Ertüchtigung schauen wir uns im schönen Bäum um. Aber das ewige Meer nicht kennt, kennt Deutschland nicht. Im ewigen Wechsel zwischen Ebbe und Flut rollt es seine Wellen an den Strand. Dem Lande verbunden, dem Meere zugewandt, aus Gegenlagen geboren und gerade deshalb eigentümlich und zwingend in seiner äußeren und inneren Gestalt: Das ist Nordseebad Bäum, so heißt es in dem Prospekt, das die AdJ-Ortsgruppe jedem Urlauber überreicht.

Wiener Messe

11-17. Sept. 1938
Technische Messe bis 18. September



Bedeutende Fahrpreiseremissionen

Cafe-Restaurant Ausflugsort!

Schlaferskopf

Telefon 281 81 452 m. ü. d. M. bei Wiesbaden
Schöne Aussicht, Autoverkehr über Aarstraße
Mittagessen von 1.—RM an — la Weine
von Fasanerstraße 40 Min. (Schwarze Punkte)

Hotel Bremser

Rageneinbogen im Taunus

Die altbekannte Gaststätte am Eingang des romantischen Taunus.

Schattige Terrassen, Pensionpreis ab 3.50 RM.
Schwimmbad, Kirtur, Freizeitanlagen. Tel. 301.
Vollfrühstücken Wiesbaden—Rageneinbogen.

Schreyfers



preiswerte Rheinfahrten
mit dem Schnellboot „Olympia“

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
Rüdesheim RM. 1.—
Nieder-Heimbach u.
Bacharach RM. 1.20
Abfahrt Biebrich 9.30 Uhr,
Rückkunft 19 Uhr

Preise für Hin- und Rückfahrt
Kinder zahlen die Hälfte

Musik u. preiswerte Restauration
an Bord.

Kartenverkauf **KARL OTTO**,
Taunusstraße 34, Tel. 258 67

Auskunft und Fahrpläne:
Altdeutsche Weinstube, Luisen-
straße 14, Kur-u. Verkehrsverein,
Wilhelmstraße 34, Friseur Bayer,
Goethestr. 19, in Biebrich: Ziger,
Haus Ezzelus, Friedrichstraße

Personen-Schiffahrt
Aug. Schreyfer sen.
Mainz-Ginsheim, Neckarstraße 18
Telephon Mainz 430 19

Gemütliches

Dauerheim

mit voll. Pension, monatl. 75.— bis 85.— RM

Hotel Reisenbach
in Elville am Rhein

Ruhe und Erholung
auf dem

Kellerskopf

475 m über d. M. — Gute
Verpflegung, Mäßige Preise
Tel. Amt Niederrhein 248
Inhaber: Karl Christ

Waffen-Gesellschaft (Odenwald)
Gasthaus und Pension „Zur Röh“
(Ans. H. Trübsch, Waldr. Ges.)
Burggraben u. Schöll, Schwimmbad
in Röh, Samml. Fremdenheim,
Hoch. Bäder, Garten, Terrassen,
Vollkantine. Tel. 307, Telephon
Vollkantine. Tel. 307, Telephon

Auto-Gesellschaftsreisen!
8 Tg. Dolom.-Vondig-Nied-Grögl, 110.—
14 Tg. Grögl-Insel Rab (Balmalm) 163.—
10 (20) T. Rom (Nap.-Capri) Ven. 185.—, 238.—
10 T. Jugosl., Saraj.-Ragusa (Monten.) 246.—
Abf. m. Bahn Bad Aussee (Salzk.) ab Frkt.-M.
jeden Samstag. — 87g. 75.—, 10 Tg. 113.—
Abf. ab Mgt. it. ausst. Pros. la. Refer.

Reisebüro Römmling, Nürnberg W

Der Sommer wird länger



durch eine Reise auf dem Lloyd-Dampfer
„General v. Steuben“ in den sonnigen Süden

Lloyd-Mittelmeerfahrten

19. September bis 3. Oktober . . ab RM 338.—
5. Oktober bis 18. Oktober . . ab RM 310.—

Marokko, Italien, Griechenland, Jugoslawien und
viele wunderbare Küsten u. Inseln werden besucht

Zahlreiche Landausflüge

Überall in der Welt

Norddeutscher Lloyd Bremen

Agentur Wiesbaden:
Reisebüro Glücklich, Kaiser-Friedr.-Platz 3

Lustkurort Lodenbach

im schönen Maintranten, herrlich
gelegenen zwischen Klingenberg u.
Riedberg, Gutshaus zum „Gold-
Engel“ (Pfeiferrei), Bel. J. Gies,
Tel. Amt Klingenberg 431.
Pensionspreis ab 3.40 RM.
Strandbad, Liegemöbel.

Angenehme Erholung in wald-
reicher, reichl. guter Mähle, schöne
Jim. Liegem. hint. d. Die. Pen-
sions 3.50 RM. 46. Schmidt,
„Kur Sonne“, Laubus-Eschbach
Tel. Wolfenbühl Nr. 30.

Hotel Lindenau

das moderne, gepflegte Haus in
HEIGENBRÜCKEN
Herr. Söbinger, nahe am Wald, Penl.-Pr. RM
4.— bis 4.50, Verlangen Sie Prospekt, Tel. 19

Pens. Sonnenhügel, Amorbach, Odenw.
Schöne ruh. Höhen, a. W., gut-
bürgerl. Pens., la. Verpf., ab
3.50 RM. Kurort, T. 272, Groß-
fr. u. h. d. Seife, Tel. 44098

„Jugland“

auch f. 1-6-jähr. Neuzeitl. Ernähr.,
biol. Gartenbau, Bircher-Abteil.,
Liegem., Park, Unterr., 25 Betten,
Abteilung für Erwachsene.

NIEDERHAUSEN
Frau Fögel.

Falkenstein i. T.

450-800 m ü. d. M.,
herrlicher Ferien- und
Erholungs- u. Wochenaufenthalt,
Erhol. — Wochenende,
gemütlich neuzeitl. Gaststätten, Auskunft durch den Kur-u. Verkehrsverein.



Mainzer Weinmarkt

3.-5. Sept.

Das größte Weinfest
am Rhein

Höhenkurort Dorndorf

„Pension zum Rastern“,
Ans.: Kuns-Diefenbach,
Nähe herrl. Laub- u. Nadelwäld.,
neues Schwimmbad, Eigne Land-
wirtschaft, volle Penl. 3.—3.25 RM.
Nähe Wiesb., Weidbüchl, 101, 3.

Herrlicher Sommeraufenthalt
2 Naturweiber, schöne waldreiche
Gegend, Höhenluft, Liegem., Weite
reichl. gute Verpfleg. Gr. 3 RM.
Pension u. Gasthaus Hb. Schäfer,
Ged. (Weinmühl.).
Bahnstunde Limburg—Kremetob.

Gasthaus **Zur goldenen Krone**
Finthen-Mainz, Saarstraße 47 — Tel. 34543

Täglich die feine Spezialität:

Junge Hahnen

Straßenbahnverbindung: Linie 10 ab Mainz
halbstündlich Phil. L. Hanselmann

Kurhaus Rosenhaus

Niederrhausen i. T. Telephon 127
Fremdenheim und Café am Waldestrand
Für Kurgäste und Passanten angenehmer Aufenthalt
Gute Verpflegung — Mäßige Preise — Prospekt
Liegestühle, Schwimmbad a. Pl. Bes.: M. West-Möller

Weinhaus Schreiner

Naturreine Weine, gute Küche

Mainz, Rheinstr. 38, am Fischlor

AARTAL

Ruhe und Erholung bietet das

HAHN IM TAUNUS

Jetzt Privat-
Dauer-Altersheim

„Jägerheim“

für Pensionierte, Herren u.
Damen, auch Behinderte
und Rentner • Möblierte
und unmobilierte Zimmer,
Fließendes Wasser, Gute
Verpflegung und Betreuung

Hahn i. Taunus

BAD SCHWALBACH

National Quisfana

Haus von Ruf
N. Scappini, Bad Schwalbach, im Kurpark

GASTHAUS „Zur Traube“

Erlanger-Bier — Rheingauer Weine — Gute Küche
Es laden ein **WILHELM DENGLER**

HOHENSTEIN

Dein Ausflug — dein Wochenaufenthalt
Das schönste Terrassen-Café-Restaurant des Aartals

Hotel-Restaurant

Burg Hohenstein

AN DER AARSTRASSE

Großer Parkplatz — Staubfreie Terrasse
Große Gesellschaftsräume für Ausflüge.

Fernspr. Michelbach 141 — Besitzer: Hanns Keller

MICHELBAACH

Erholungssuchende, Ausflügler u. Wochenaufenthalter finden im

„Deutsches Haus“ Michelbach

reichhaltigste Küche • Mittagstisch ab 80 Pf.
Spezialität: Hausmacher Bauernküche
Bayr., Weißwürstl

Fernruf 127

ZOLLHAUSEN

Hotel und Pension Reusch Zollhausen (Kassel)

Idyllische Gast- und Erholungsstätte. Bekannt gute Küche, gepflegte
Bedienung, großer schattiger Garten. Pensionspreis RM. 3.50 + 4.—, Garage
Fernruf 233 (mit Hahndorf). Schöne Spazierwege, waldreiche Gegend

Auf zur Bierstadter Kerb am 4., 5. und 11. Sept. 1938

Saalbau z. Rose (H. Schiebener) Saalbau z. Bären (M. Breundl) Saalbau z. Adler (L. Brühl)
Zum Rebenstock/L. Schmidt. Zur Krone/O. Friedrich. Café Führer. Zum Nass. Hof/E. Deinlein. Zum Tannus/Martin. Zum Gambrinus/W. Maly

Für Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.
In allen Sälen ab 8 Uhr: **Tanz**

Spaß muß sein!

Ein Mädchen namens Dorothy, hübsch, blond und süß wie eine Fee packt die Gelegenheit beim Schopf und stellt 'nen ganzen Kurort Kopf

Was da alles Komisches und Lustiges passiert, erleben Sie in dem Lustspiel

Jugendl. zugelassen



In dem lustigen Schnee-Treiben sind beteiligt:

ANNY ONDRA
PAUL KLINGER
KARL STEPANEK
PAUL RICHTER
GISELA SCHLUTER
WILLI SCHAEFFERS
EVA TINSCHMANN
PAUL HEIDEMANN

Eine Narrengesellschaft über die Sie herzlich lachen werden!

4.00, 6.15, 8.30, So. ab 2 Uhr

Thalia

Kirchgasse 72, Ruf 26137



Sie suchen u. finden
Im Café neben einer guten Tasse Kaffee, Tee, Schokolade, neben frischem Kuchen und Torten und anderen leiblichen Genüssen Gelegenheit zur Ruhe und Entspannung. Sie unterrichten sich durch reichen Lesestoff, Sie finden Anregung und Unterhaltung.

Im Café
verbringen Sie Wartezeiten, Sie verabreden sich und treffen Bekannte, Sie verhandeln und besprechen ungelöst und knäueln Verbindungen an. Sie suchen u. finden das Café, wenn Sie die folgenden Angebote beachten:

Adolfshöhe
Adolfshöhe

Familien-Café-Restaurant
Saal- u. Gartenwirtschaft
Tel. 61267

Adolfshöhe
Adolfshöhe

Für alle Veranstaltungen
Für Hochzeiten und Feste
Tel. 61267

Berliner Hof

am Kureck. Schönste Sommerterrasse
Spezialität: Eisbar
Königsbacher Pilsner u. Tucherbräu im Ausschank.
W. Welk. Ruf 22743

Café Nerotal
(Beausite)
und Tennis-Café Nerotal

bieten Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt in schönster Lage a. d. Tennisplätzen im Nerotal. Familie Golonsky

Die gute Tasse Kaffee
das feine Gebäck

Café Opelhaus
Die vornehme Gaststätte am Bahnhofplatz

Künstler-Konzerte
Nachmittags 4 Uhr
Abends 8.30 Uhr

Park-Café
Die Sensation von Wiesbaden
Wilhelmstraße 36

Wilhelmshöhe
Sonnenberg
das Café-Restaurant

Herrliche Fernsicht
Mittags- u. Abendessen
Kaffee u. Kuchen in bekannter Güte

Afrika

wie man es noch nie sah und hörte!
Der sensationelle Tonfilmbericht einer abenteuerlichen Expedition:



Congorilla

Dieser berühmte exotische Tonfilm beleuchtet die

Geheimnisse und Rätsel
des schwarzen Kontinents. Er schildert das Leben und Treiben der sagenhaften Pygmäen, des eigenartigen Volkstammes der Welt in ihren wundersamen Sitten und Gebräuchen. Es ist der Film der großen Abenteuer und Tiersensationen.

Der Fang der Gorillas, die Elefantenkämpfe, die Löwen- und Tigerjagden bringen Szenen, die bisher unvorstellbar waren.

Die Hochzeit im Urwald ist ein Erlebnis ohnegleichen.

Film-Palast

Nur noch heute Sonnabend und morgen Sonntag 10.45 Uhr abends
Zwei besond. Spätvorstellungen
Außerdem Sonntag 11 Uhr vorm.
Große Jugendvorstellung
Jugendliche zugelassen! Besorgen Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf an der Theaterkasse

Sonderprogramm:
Friedrich Voss, Dresden

Erfolge, man soll es nicht verschweigen, den bringen Tagblatt-Kleinanzeigen.

Soll Dir an kühlen Tagen das Bier gut schmecken, dann darfst Du den Westfälischen Korn nicht vergessen
Zum Obigen Köpfe
Die neuzeitlich eingerichtete Gaststätte Bleichstraße 34

Im Saal vom

Rosenhof
LAHNSTRASSE 22

Sonnabend und Sonntag **TANZ**
EINTRITT UND TANZEN FREI

Blumenschau **Blühender Herbst**

Kurhaus und
Brunnenkolonnade

Volkstag

Sonntag, 4. und Montag, den 5. September • Eintrittspreis 0.50 RM.

Das Motto

für einen netten Abend

Martini-Bar

Walter Feineshoff der unerreichte Alleinunterhalter

APOLLO
MORITZSTRASSE 6

CAPITOL
AM KURHAUS

Heute der neue Millionenfilm



Ein Film abenteuerlich und spannend
Der wilde Westen ist der grandiose Schauplatz dieses Großfilms

In deutscher Sprache!

Jugendliche zugelassen!

Montag letzter Tag!



Ein Kriminalfilm? Ja und nein! Diamantenräuber werden an der Nase herumgeführt, Männer liegen sich in den Haaren und schöne Frauen machen das Treiben an Bord vollkommen verrückt. Ueberraschende Wendungen peitschen die Sensationen bis zum spannenden Ende. Ein Film mit Tempo, Witz und tollen Effekten.

Maria Andergast / Hermann Speelmans / Harald Paulsen
Fita Benkhoff / Alexander Engel / Maria Koppenhöfer

Montag letzter Tag!

SCALA

VARIETE

Dotzheimer Str. 19 • Ruf 25950

Bereits bei der Premiere:
LACHEN ohne Ende!
da capo auf da capo!
Tosende Beifallstürme
über das Sonder-Gastspiel

Wiener Prunk-Revue



In 25 phantastischen

AUSSTATTUNGS-BILDERN

30 Mitwirkende

Bis 15. September tägl. 8.15 Uhr

Morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr:

Familien-Vorstellung

bei kleinen Preisen

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf: 11 bis 1 und 4 bis 7 Uhr „SCALA“-Kasse

Beginn: Wo., 4., 6.15, 8.30 Uhr • So., 2., 4.10, 6.20, 8.30 Uhr

Auf zur Biebricher Kerb!

Für gute u. preiswerte Speisen u. Getränke sorgen bestens die Biebricher Gastwirte • Konzert u. Tanz in folgenden Sälen:

Bootshaus, Rheinufer Frankfurter Hof, Frankfurter Str. Turnhalle, Horst-Wessel-Pl. Rheinterrassen, Rheinufer
Rheingold, Rheinufer Schützenhof, Wiesbadener Straße Kath. Vereinshaus (Josefshaus), Wiesbadener Straße

Sonntag
und
Montag

4. u. 5. September



Ein beispielloser Erfolg —
ein Erlebnis höchster Filmkunst!

Ausgewählt mit dem Votum des italienischen
Ministeriums für nationale Erziehung auf der
Filmkunstausstellung Venedig 1938!

Im Vorspiel: *Natur u. Technik* ufa-Kulturfilm
Ausgewählt mit einer Medaille

Tägl. 4, 6, 8, 10 u. So. auch 2 Uhr / Jugend-
liche zugelassen. Da die Abendvorstellungen
regelmäßig überfüllt sind, bitten wir die
Nachmittagsvorstellungen in Anspruch
nehmen zu wollen.

Ufa-Palast

DAS REPRÄSENTATIVE FILM-GROSSTHEATER IM KURVIERTEL

Hotel u. Rest. „Zur Börse“
Mauritiusstr. 8
Empfehle für Sonntag: Mittag-
essen à RM. 1.— Ochsenfleisch-
suppe, Goldbarzschilke geb. je rem.,
Rasfeler Rippensteak m. Kraut u.
Büree, Kuchenteile oder Schweine-
faiscett m. Kartoffel u. Kartoffeln
RM. 1.25. Wiener Schnitzel garn.
RM. 1.50. Goldbarzschilke geb. u.
ein Gang nach Wahl.
Frau Emilie Kady Wwe.

Verkürzter Sommertfahrplan	
vom 3.-11. September ab Wiesb.-Biebrich	
8.07 Uhr bis Köln	
So 9.07 „ „ Boppard u. zur.	
So 9.35 „ „ Köln	
Fr 10.50 „ „ Bacharach „ „	
11.22 „ „ Köln	
14.52 „ „ Rüdes.	
15.52 „ „ Koblenz „ „	
So 17.10 „ „ Koblenz	
So 18.50 „ „ Bingen „ „	
(Abendfahrt)	
W 20.10 „ „ Rüdesheim.	
S = Schnellfahrt	
So = Sonn- u. Feiertags	
Fr = Freitags	
W = Wochentags.	

Außerdem von Montag, 5. bis
einschl. Freitag, 9. September
Die letzten billigen Fahrten
mit dem Dampfer 8.07 Uhr nach
Lorch, St. Goar, Koblenz u. zurück
15.52 Uhr nach Rüdesh., Bingen,
Abmahnhausen u. zurück.

Der HERBSTFAHRPLAN
beginnt am
Montag, 12. September 1938
(s. Fahrplan)

Köln - Düsseldorf
DIE GROSSEN WEISSEN SCHIFFE
Auskunft, Fahrpläne und Fahr-
scheine durch sämtl. Reisebüros,
Städt. Verkehrsamt, Wiesb. Kur-
u. Verkehrsverein sowie Agentur
Wiesb.-Biebrich, Ruf 60144/45

Zur Hauptwache
Die altbekannte Gaststätte der
FAULBRUNNENSTRASSE
Bürgerliche Küche Felsenkeller-Bier
la Weine

Musikliebende

welche ein Streich- oder Blas-
instrument spielen u. geneigt sind,
an den leb. Donnerstag, 20.4. Uhr
in der Turnhalle der Schule
Eulenkirch 28. Ratfindenden
Proben des Biebr. Singsch.
Orchesters teilzunehmen, werden
gebeten, sich dorthin mit ihrem
Instrument einzufinden. Auskunft
Rechtsanwalt Saal, Uebelhe-
straße 15, Tel. 26404, oder Drog.
Kreier, Vanssalle 23.



billige
Dampferfahrten

Sonntag, den 4. September

9.30 Uhr ab Biebrich

nach Rüdesheim . RM 1.20

„ Niederheimbach 1.50

„ Bacharach . RM 1.70

„ Kaub . . . RM 1.80

„ St. Goar (St.

Goarshausen) . RM 2.00

Sonntag nachmittag

• Sonderfahrt •

14.30 ab Biebrich

nach Rüdesheim RM 1.20

„ Bingen . . RM 1.30

Alle Fahrpreise sind für Hin-

und Rückfahrt — Kinder

von 4 bis 14 Jahren die

Halbte — Musik und

Restauration an Bord.

Büro u. Karten in Wiesbaden

Zigarren-Schlink, Michels-

berg 15, Teleph. 28528; in

Biebrich, Aug. Waldmann,

Büro und Anlegestelle direkt

am Schloß, Telephon 61027;

in Mainz: Rhein. Personen-

Schiffahrt August Friedrich,

Rheinufer



„Ein Höhepunkt
deutschen Filmschaffens“
(Wiesbadener Tagblatt)

Jugend

Ein Velt-Harlan-Film der Tobis, nach dem berühmten Schauspiel
von Max Halbe, einem der sensationellsten Bühnenerfolge.

Manuskript von THEA von HARBOU.

Künstlerisch wertvoll! - Der Mann des Erfolges:

VEIT HARLAN

führte Regie. — In den Hauptrollen:

Kristina Söderbaum, Hermann Braun

Staatsschauspieler Eugen Klöpfer

Staatsschauspieler Werner Hinz

Auf der Bühne:

Jla Hartmann und Rudolf Faldin

die Meisterhumoristen

FOX - WOCHE

Unterstützt von Wiesbadener
Landesmusikanten

Willy Forst

Serenade

Hilde Krahl
Igo Sym
Albert Matterstock
Musik: Peter Kreuder
Ein filmkünstlerisches und ein menschliches
Erlebnis!

Willy Forst
hat einen neuen, schönen Erfolg zu ver-
zeichnen. Mit seiner „Serenade“ setzt er
jene von ihm begonnene Linie eines
„totalen“ Films fort; die restlose gegen-
seitige Durchdringung von Handlung und
Spiel, von Stil und Stimmungsgehalt, von
Bild und Spannung . . .

packend und überzeugend . . .
Mit Igo Sym, Hilde Krahl und Albert
Matterstock hat Forst die drei Hauptrollen
aufs glücklichste besetzt.

**ein Spiel von unerhöhter
Intensität**
das keine Sekunde erlahmen oder ab-
sinken kann. Mit derselben Unerbittlichkeit
behandelt Forst alle übrigen Elemente
seines Films. Das Ergebnis gibt ihm recht.

**Ein Abend,
der zum starken Erlebnis wird**
Berliner Volks-Zeitung

Ab heute Samstag

Film-Palast
Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr . So. 2, 4, 6.15, 8.30 Uhr
50, 75, 1.00, 1.25, 1.50 RM

Fahrräder
Motorräder
Nähmaschinen
repariert fach-
gemäß und schnell

Gottfried
Grabenstr. 26 Tel. 22895

Anzüge

nach Ihren Maßen
- tolle Modelle -
- gute Qualitäten -
- große Auswahl -
**bequeme
Zahlweise**

Vertreter:
Lud. Schäfer
Albrechtsstraße 34
Telefon 278 69

Erdbeer-
neuzüchtung
Eco. Nachbarn
frucht. Pflanzen.
verkauft
Döring,
vert. Leberberg.



Auto-Licht
K. Nixdemus
Bismarckring 42

Bäckerei **RUDOLF KREMER**
Wiesbaden, Seerobenstraße 26

In Sterbefällen
stehen folgende Wiesbadener Bestattungs-
Institute, Grabdenkmalhersteller und Gärtner
zu Ihrer Verfügung. Rufen Sie an, Sie wer-
den rasch und sorgfältig beraten und bedient.

Lamberfi Gegründet 1871 **243 51**
Schwalbacher Straße 67

Adolf Limbarth Ellenbogen-
gasse 8 **272 65**

Karl Off Schwalbacher Straße 77 **238 37**

Wilh. Vogler Bücherplatz 4 **253 00**

Heinrich Bedt Loreleiring 8 **237 28**

Fink & Sohn Frankenstraße 14 **229 76**

Grabdenkmäler in all. Ausführ.
und Preislagen. Fritz Jung, Am Nordfriedhof **276 29**

Grabdenkmäler i. all. Ausf. Bildh.
W. Ochs, Am Südfriedhof, Whg. Winkler Str. 17 **205 83**

Kränze, Blumen, Sargdekoration.
selbstverständl. v. Hans Losen, Friedrichstr. 46 **220 91**

MAKULATUR zu haben im Tagblatt-
Verlag, Schalterhalle

„Bei Wörtern bloß:
„Gef“ zu „Noß“!“



so
recht geschaffen
zur Erholung!
Fahrräder mit
vielen Erleichterungen

Stoß Nachf.
Tannstraße 2

Erbeerpflanzen

früht. Pflanzen in frühen, mittl-
früh. u. spät. Sorten, hat abgeseht
Heinrich Köhler, Rosenzüchter,
Dindenburgallee 108, Tel. 61607.

Bei Bedarf denken Sie immer der
guten und sorgfältigen Bedienung der

Färberei Capitain
Chemische Reinigung
Yorckstraße 17 — Telefon 25186
Annahmestellen in allen Stadtteilen

**Senking-
Gasherde**

sind sparsam im Gas-
verbrauch,

preiswert,
stabil und formstabil.
Ich berate Sie unver-
bindlich; lassen Sie
sich die praktische und
einfache Handhabung
dieser Herde erklären.
Auf Wunsch bequeme
Ratenzahlung.

JUNG
KIRCHGASSE 47

für mancher hat schon viel erreicht
des Wunsch im „Tagblatt“ angezeigt



Das kritische Alter
begünstigt unerwünschten Fettsam-
keit. Kluge beugen vor, erhalten ihren Kör-
per schlank, gesund, elastisch und füh-
len sich stets frisch und wohl durch
Dr. ERNST RICHTER'S Frucht- und Gemüse-
Tabletten — Dris-Dragees

Unsere liebe gute Mutter

Frau Käte Wüst

geb. Böhm

ist von uns gegangen.

Käti u. Annemarie Wüst.

Wiesbaden, den 31. August 1938.

Die Beisetzung fand in der Stille statt.



Meine Wege sind nicht eure Wege und
Eure Wege sind nicht meine Wege spricht der Herr.

Am 1. September entschlief sanft nach schwerem Leiden
mein geliebter Mann

**Herr Geh. Med.-Rat
Dr. Hermann Schaefer.**

In tiefer Trauer

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Margarete Schaefer, geb. Gerhardt.

Wiesbaden (Schliersteiner Straße 17), den 3. September 1938.

Die Einäscherung findet am Montag, den 5. September, vormittags
10.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Am Dienstag, den 30. August wurde mein lieber Mann, mein guter Vater

Architekt Adolf Fuß

Im 70. Lebensjahr von seinem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefem Schmerz:

Franziska Fuß, geb. Fischer.

Elisabeth Fuß.

Wiesbaden (Dotzheimer Straße 60), den 2. September 1938.

Die Einäscherung hat im Sinne des Entschlafenen in der Stille stattgefunden.

Trauer-Drucksachen
fertigen wir in
wenigen Stunden
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem Leiden, doch unerwartet, verschied am
30. August meine liebe Frau, meine gute Mutter, unsere
geliebte Großmutter, Schwester und Schwiegermutter

Frau Johanna Leng

geb. Schröter.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:

Postrat Otto Leng

Adelheidstraße 28.

Die Einäscherung hat auf Wunsch der Entschlafenen
in aller Stille stattgefunden.

Herzlichen Dank

für den schönen Blumenschmuck beim Hinscheiden meiner
lieben unvergesslichen Frau und das ehrenvolle Geleit zur
letzten Ruhestätte. Besonders danke ich dem Herrn Pfarrer
Borngässer für die liebevollen, herzlichen und tröstenden
Worte. Ich danke auch den Schwestern vom Elisabethenhaus
für die aufopfernde Pflege.

Mathias Hell

Schwalbacher Straße 6.

Danksagung.

Für die uns beim Helmgang meiner lieben Frau, unserer
lieben herzensguten Mutter und Oma

Frau Wilhelmine Ott

erwiesene überaus große Anteilnahme, ist es uns nur möglich
auf diesem Wege, allen, die ihr das letzte Geleit gaben, sie
mit Blumen beehrten und ihre Anteilnahme auf andere
Weise bekundeten herzlichst zu danken. Besonderen Dank
Schwester Elli für die liebevolle Pflege. Herrn Dekan Wick
für die tröstlichen Worte am Grabe, dem Männergesangs-
verein Frohsinn für den erhebenden Grabgesang, der Beleg-
schaft für ihre am Grabe dargebrachte Liebe.

In tiefer Trauer:

Wilhelm Ott

nebst Kindern u. Enkelkindern.

Wiesb.-Igstadt, den 3. Sept. 1938.

Auto-Verleih

Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50. Tel. 255 84

Grabdenkmäler

a. d. Nachlaß d. Steinhauserstr.
Beitrag sind im ganzen od. auch
einzelnen baldigst zu verkaufen.
Anzufragen: Friedenstr. 6
nachm. 4-5 Uhr. Näheres bei
Carl Hessemer, Bismarckring 8

**Trauer-
Kleidung
Trauer-Hüte**

Wir senden Ihnen
auf Wunsch eine
Auswahl aus unser-
en gepflegten
Spezial-Abteilungen
Telephon 59721

Krüger & Brandt
Wiesbaden, Kirchgasse 39-41

Ausgezeichnet

Lebwohl gepflegten Füßen

Lebwohl gegen Hühneraugen und
Hornhaut. Bleichdose (8 Pfaster) 65 Pf.
in Apoth. und Drogerie. Sicher zu haben:
Drogerie F. Alexi, Michelsberg 9; Drogerie
Brecher, Neugasse 14; Drogerie
A. Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30.

Wiesbadener Tagblatt 236 Der Arzt als Helfer

Bei einer Nierenvergiftung Erbrechen auf, so ist es immer
ein sehr ernstes Zeichen einer beginnenden Nierenvergiftung.

Das Erbrechen kann ferner vom Gehirn her ausgelöst sein.
Bei Schädelverletzungen oder bei Stößen ist das Er-
brechen bei der Krankheitsbestimmung wichtig für das etwaige
Vorliegen einer Gehirnerschütterung. Auch Gehirnerschütterungen
sind sich zuerst in Erbrechen äußern, erst etwas später kommt es
zu dem eigentlichen Schlaganfall. Kopfschmerzen, vor allem der als
Migaine bezeichnete halbseitige Kopfschmerz, ist von Erbrechen
begleitet.

Bei Schülfern kommt oft ein eigenartiges Erbrechen vor, das
ohne Vorboten eintritt; die Ursache ist die Angst vor der Schule.
Die Behandlung besteht in vernünftiger Belehrung, doch kann evtl.
Altkaufenthalt manchmal nötig sein.

Ein mitunter recht unangenehmes Erbrechen tritt bei See-
fahrten auf. Hier gibt es Leute, die das Fliegen und sogar
das Eisenbahn- oder Autofahren nicht ertragen können und regel-
mäßig von Erbrechen geplagt werden. Man nimmt an, daß diese
Formen des Erbrechens bedingt sind durch Störungen des im
inneren Ohr liegenden Gleichgewichtsinstrumentes.

Das Erbrechen während der Schwangerschaft wird er-
klärt mit einer gewissen Giftvergiftung. Es ist am häufigsten in
den ersten drei Monaten der Schwangerschaft und läßt dann meist
von selber nach. Freilich gibt es auch Fälle, bei denen es während
der ganzen Schwangerschaft mit größerer Heftigkeit bestehen bleibt
und die Frauen sehr schwer darunter leiden.

Die Behandlung des Erbrechens richtet sich ganz nach der
Ursache. Werden durch das Erbrechen z. B. verdorbene Speisen
oder Gifte aus dem Magen befördert, so ist es als Selbstheilungs-
vorgang der Natur meist eher zu unterstützen als zu unterdrücken.
Auch bei Magenkatarrh ist das Erbrechen ein Heilungsvorgang. Der
Magen befreit sich von dem ihm schädlichen Inhalt. Ist das Er-
brechen die Folge von anderen Krankheiten, so muß die Ursache
behandelt werden; bevor die Grundkrankheit nicht geheilt oder
geheilt wurde, wird auch das Erbrechen nicht aufhören.

Das Schwangerschaftserbrechen ist sehr schwer zu beeinflussen,
einiges vermag geeignete Auswahl der Speisen und vermögen
häufig, aber kleine Mahlzeiten.

Gegen die Giftvergiftung sind in den letzten Jahren viele Mittel
angewendet worden, die sich beispielsweise auch tatsächlich bewäh-
ren. Die richtige Auswahl wird im besonderen Fall der Arzt
treffen. Selbstverständlich gehören alle Fälle von schwerem oder
unstillbarem Erbrechen in ärztliche Behandlung. Der Arzt kann die
Ursache finden und dementsprechend seinen Heilplan aufstellen.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

ZEISS auch für Sie das beste Augenglas!

HÖHN
Optiker
Langgasse 5
Lieferant aller Krankenkassen

PERIVIST